

MVV Energie

Leichtere Prognosen mit solidem Geschäftsmodell

Der größte börsennotierte deutsche Stadtwerkekonzern MVV Energie setzt im regulierten Kerngeschäft auf Strom, Wärme, Gas und Wasser. Auf Verteilerebene wird die Vernetzung durch Erwerb von Stadtwerken und Kooperation betrieben, wobei intern Effizienzen gesteigert und Synergiepotenziale erschlossen werden. Im überregionalen Vertrieb von Strom- und Gasprodukten werden sowohl Privat- als auch Industrie- und Geschäftskunden angesprochen. In unregulierten Märkten ist MVV Energie im wachsenden Umweltgeschäft mit Strom- und Dampferzeugung aus Abfall und Biomasse aktiv; hier werden weitere Akquisitionen und Kooperationen angestrebt. Attraktives Wachstumspotenzial wird auch im weiteren Ausbau der Energiedienstleistungen mit dezentralen Erzeugungsanlagen auf der Basis von erneuerbaren Energien sowie bei Contracting-Lösungen gesehen.

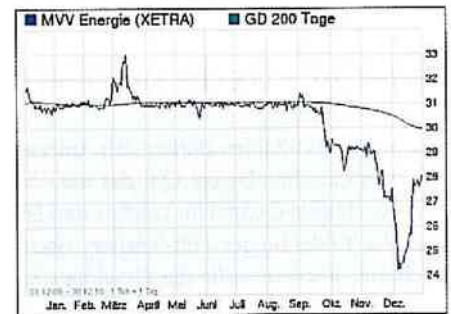
Nur eine Kategorie weicht ab

Die ausführliche Schilderung des Geschäftsmodells hat einen handfesten Hintergrund:

Sie verdeutlicht eindrucksvoll, wie solide sich Umsatz, Gewinn und Dividende im Voraus planen lassen. Dies schlägt sich auch in unserem Test mit der Note „gut“ nieder. MVV prognostizierte konstante Erlöse und Gewinne und machte eine Aussage zur Dividende. Der Vergleich zwischen dem Ausblick im Geschäftsbericht 2008/09 mit den vorläufigen Zahlen für 2009/10 erbrachte keine allzu große Abweichung. Die Folge: In allen drei Kategorien erzielte MVV die höchste Punktzahl. Lediglich die allgemein gehaltene Einschätzung zur Entwicklung der Energiemärkte traf nicht ganz ins Schwarze. Hier ging MVV von einem höheren Marktwachstum aus. Daher erteilten wir dem Kon-

KENNZAHLEN

	2009/10	2008/09
Umsatz	3.36 Mrd.	3.16 Mrd.
Bereinigtes EBIT	239 Mio.	239 Mio.
Nettoergebnis	95 Mio.	95 Mio.
Ergebnis je Aktie	1.44	1.49
Buchwert je Aktie	19.18	18.30



zern hier einen Maluspunkt, womit sich die Mannheimer im Ergebnis auf einem geteilten zweiten Platz wiederfinden.

Konstantes EBIT für 2010/11 angekündigt

Mit Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen will MVV die Grundlagen für Investitionen in erneuerbare Energien, umweltfreundliche Fernwärme, die Geschäftsfelder Energiedienstleistungen und Umwelt sowie in den Ausbau des überregionalen Vertriebs schaffen. Bis zum Geschäftsjahr 2012/13 soll ein jährliches Einsparvolumen von € 20 bis 30 Mio. Insgesamt ist hierfür bis 2020 ein Abbau von rund 450 Stellen vorgesehen. Im laufenden Geschäftsjahr 2010/11 sollen bereits Rückstellungen in Höhe von € 31 Mio. gebildet werden.

Carsten Stern